

Leben in Nürnberg 2011

S 229

18. September 2012

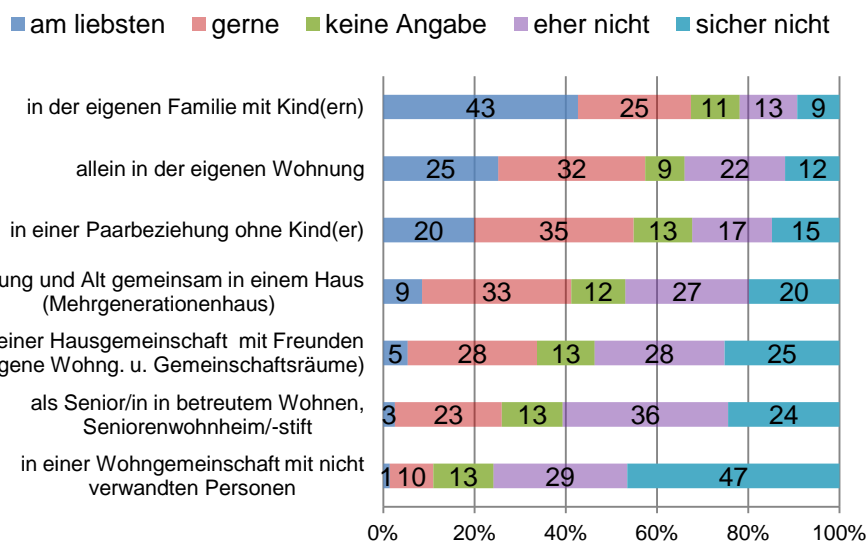
Am liebsten in der eigenen Familie mit Kindern

Das Zusammenleben mit der eigenen Familie ist für die Nürnberger die mit großem Abstand beliebteste Wohn- und Lebensform, gefolgt vom Alleinleben und der Partnerschaft ohne Kind. Die Meinungen zum Leben in einem Mehrgenerationenhaus oder einer Hausgemeinschaft sind gespalten. Wenig attraktiv scheint die Vorstellung zu sein, in einem Seniorenheim bzw. -stift oder einer Wohngemeinschaft zu leben.

Das sind Ergebnisse der repräsentativen Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg 2011* des Amtes für Stadtforschung und Statistik, die jetzt schrittweise ausgewertet wird. Mehr als 10.000 ausgefüllte Fragebogen konnten einbezogen werden. U.a. waren die Bürgerinnen und Bürger gefragt worden, welche Wohn- und Lebensformen für sie in Frage kämen. Für mehr als 40 % ist dies am liebsten das Wohnen und Leben in der eigenen Familie mit Kind(ern). Erwartungsgemäß äußern Befragte, die bereits in einem Haushalt mit Kindern leben, die größte Zustimmung – 85 % von ihnen möchten am liebsten so leben. Aber auch bei den unter 35-Jährigen, bei Nichtdeutschen und bei Deutschen mit Migrationshintergrund will mehr als die Hälfte am liebsten in der eigenen Familie mit Kindern wohnen.

Abbildung 1: Man kann alleine leben oder mit anderen zusammen.

Welche Wohn- und Lebensformen kommen für Sie in Frage?



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2011*

Die Meinungen zum Leben in einem Mehrgenerationenhaus sind gespalten. Knapp die Hälfte der Befragten kann sich diese Form des Zusammenlebens verschiedener Generationen in einem Haus gut vorstellen, mindestens ebenso viele sind andererseits skeptisch oder ablehnend. Deutlich weniger gerne bevorzugen Befragte ab 65 Jahren das Leben in einem Mehrgenerationenhaus („am liebsten“ und „gerne“ zusammen 32 %

gegenüber 41 % bei den Befragten insgesamt). Mehr Zuspruch findet diese Wohnform bei Befragten der mittleren Altersgruppen von 35 bis 54 Jahren (zusammen 47 %). Dies ist plausibel, da das Leben in einem Mehrgenerationenhaus langfristige Vorbereitungen erfordert und Befragte, deren Renteneintritt noch in fernerer Zukunft liegt, die Gedanken um die künftige Wohnform in Ruhe reifen lassen können.

Am liebsten allein in der eigenen Wohnung möchten 25 % der befragten Personen leben, mehr als die Hälfte der befragten Nürnberger steht dieser Wohnform als Single positiv („am liebsten“ oder „gerne“) gegenüber, bei den über 65-Jährigen in Einpersonenhaushalten sind es sogar über 80 %.

Die klare Mehrheit der Befragten insgesamt lehnt aber das Wohnen in einem Seniorenheim oder -stift ab. In diesem Zusammenhang müssen die Befragungsergebnisse nach Altersgruppen differenziert betrachtet werden, da diese Wohnform nur für die ältere Generation in Betracht kommt. Auffällig ist, dass 23 % der 65-jährigen und älteren Befragten zu dieser Wohnform – ebenso wie zu fast allen anderen Wohnformen – keine Aussage zu treffen bereit ist. Die Zustimmung zum Leben im Seniorenheim ist unter den Älteren nicht höher als bei den übrigen Befragten, lediglich der Anteil der strikt ablehnenden Äußerungen ist geringer: 16 % der Senioren, aber 24 % aller Befragten möchten „sicher nicht“ im betreuten Wohnen, Seniorenheim oder -stift leben.

Das Schlusslicht in der Beliebtheitskala der Wohn- und Lebensformen bildet die Wohngemeinschaft mit nicht verwandten Personen. Nur 11 % der befragten Personen bewertet sie positiv, während sie für 76 % der Befragten nicht in Frage kommt. Etwas häufiger als die Befragten insgesamt können sich Personen unter 35 Jahren (19 % gerne oder am liebsten) und Befragte aus der Altstadt und engeren Innenstadt (zusammen 17 %) mit einem hohen Studentenanteil das Leben in einer Wohngemeinschaft vorstellen.

► Studiendesign

Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2011*

Von September bis Dezember 2011 befragte das Amt für Stadtforschung und Statistik im Auftrag des Oberbürgermeisters 20 000 zufällig ausgewählte Einwohner ab 18 Jahre mit Hauptwohnsitz in Nürnberg. 10 130 Bürger beantworteten freiwillig den achtseitigen Fragebogen zu ihren Lebens-, Arbeits- bzw. Wohnverhältnissen mit dem Schwerpunktthema Lebensstile, den sie per Post zugesandt bekamen. Alle Teilnehmer erhielten ein Erinnerungsschreiben und ein „kleines Dankeschön“ in Form eines Gutscheines für ein städtisches Hallen- bzw. Freibad oder einen Gutschein der VAG.

Vielen Dank nochmals allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!
Die nächste Bürgerbefragung ist bereits für Mitte 2013 geplant.

Weitere Umfrageergebnisse sind unter <http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html> zu finden.

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg